

Doris Mader auch als Trainerin erfolgreich

28. September 2020, 10:19 Uhr hochgeladen von [Marion Schirato](#)



Foto: Doris Mader beim Coachen von Henrik Andersson bei den ÖSTM (privat)

GÄNSERNDORF. Nach den Paralympics 2016 in Rio musste das erfolgreiche Rollstuhltischtennis-As Doris Mader ihre Karriere leider beenden. Aber ganz konnte sich die Gänserndorferin, die ua. Vize-Paralympicssiegerin 2012, Vize-Europameisterin 2005, 37-fache Staatsmeisterin und ehemalige Nr. 5 der Weltrangliste wurde, nie vom Tischtennis trennen, von jenem Sport mit dem sie schon im Kindheitsalter begann. 2002 bildeten Doris Mader und der spätere Paralympicssieger 2008 Andreas Vevera eine sehr erfolgreich Trainingsgruppe im AUVA Rehabilitationszentrum Weißer Hof, die für viele nationale und internationale Erfolge, Titel und Medaillen sorgten. Schon in dieser erfolgreichen Zeit kümmerte sie sich um Andi Vevera. Sie analysierte seine Schläge, lies sich passende, rollstuhl-spezifische Übungen einfallen, coachte ihn bei Turnieren und stand ihm mit Rat und Tat zur Seite. Seit 2019 übernahm staatlich geprüfte Trainerin die Sektionsleitung und das Traineramt des BSV Weißer Hof von Andreas Vevera.

Vergangenes Wochenende holte ein neuer Schützling von ihr seine erste große Medaille bei den diesjährigen Para-Tischtennis-Staatsmeisterschaften in Stockerau. Ein strenges Präventionskonzept wurde extra für die Staatsmeisterschaften ausgearbeitet, das von allen TeilnehmerInnen genau eingehalten wurde. Neo BSV Spieler Henrik Andersson gewann dank einer sensationellen Leistung die Silbermedaille in der Behinderungsklasse 4.

„Es hat damals schon Spaß gemacht Andi jahrelang zu trainieren und zu sehen wie erfolgreich wir gemeinsam wurden. Letztes Jahr habe ich das BSV-Traineramt von ihm übernommen und seit dem Lockdown diesem März war kein Training im Rehabilitationszentrum mehr möglich. Zum Glück hat Henrik einen Tischtennistisch zu Hause und konnte so etwas trainieren, zusätzlich stand er live unter Videobeobachtung von mir und konnte somit sein Training positiv beeinflussen. Ich bin super stolz auf Henriks Leistung. Ich war mir nicht sicher, ob seine Nerven dem Druck, den er sich selbst auferlegt hat, standhalten werden und die strengen Covid-Richtlinien machten alles auch nicht wirklich einfacher. Jedoch wartet noch viel Arbeit auf uns. Und wenn wir als ganzes Team wieder gemeinsam trainieren können und wir auch wieder auf die Erfahrungen von Trainingspartner und Paralympicssieger Andreas Vevera zurückgreifen können, sind noch viele Medaillen möglich“, resümierte anschließend die Gänserndorferin. Nächste Chance auf Medaillen für das Team des BSV Weißen Hof unter der Leitung von Doris Mader kommt im Oktober bei den Niederösterreichischen Meisterschaften, sofern sie unter den momentanen Umständen ausgetragen werden können.